

Ein Highlight für Schlager- und Handorgelfreunde

Letzten Sonntagnachmittag führte das Harmonika-Orchester Herisau (HOH) im Casino Herisau die traditionelle Unterhaltung durch. Für Abwechslung sorgten Musikschüler von Heidi Meier und das Duo Hack & Echo aus Stein.



Impressionen des Schlagernachmittags. (Bilder: zVg)

Unter der Leitung von Stefanie Schoch eröffnete das Orchester mit «Alles Hits» einem Medley von Wolfgang Petry den Unterhaltungsnachmittag. Präsidentin Susanne Bruderer begrüßte alle Gäste, Ehrengäste und Delegationen von nah und fern. Es sind sogar Gäste aus Wien und Bern für die Nachmittagsunterhaltung nach Herisau angereist. Fabio Marconato führte souverän durch das Programm und erzählte zwischen den verschiedenen Musikstücken, von «Einen Stern der Deinen Namen trägt» und «I sing a Liad für Di», viel Spannendes aus der 90-jährigen Vereinsgeschichte. Norma Hummer musiziert, sage und schreibe, schon 75 Jahre aktiv im HOH und hat im Vorstand so fast jeden Posten ausgefüllt. Langezeit war sie als Präsidentin tätig. Sie hat alle Dirigenten und Dirigentinnen sowie etliche Präsidentinnen und Präsidenten miterlebt. Susanne gratuliert ihr für das Jubiläum und erzählt noch ein paar lustige Anekdoten. Norma wurde mit einer Jubiläumstorte überrascht. Für Abwechslung sorgten zwei Gruppen junger

Musikschülerinnen aus der Musikschule von Heidi Meier. Sie spielten Akkordeon, Schwyzerörgeli, Klavier und mit Gitarren. Beim Lied «Halt das Känguru fest Boy» sangen die Musikanten sogar mit. Das Publikum gab so viel Applaus und freute sich auf eine Zugabe. Für viel Gelächter sorgte das Duo Hack & Echo. Auf dem Hackbrett, mit der Gitarre, dem Alphorn und Dudelsack machten sie ihre eigene Musik. Zwischen den Musikstücken erzählten sie lustige Geschichten, so dass die Lachmuskeln noch ziemlich strapaziert wurden. Das musikalische «Alptraumpärli» verwandelte sich zum Schluss in einer Showeinlage in ein Traumpaar. «Aber Dich, gibt`s nur einmal für mich» mit diesem, und dem «Kultschlager der 70er Jahre» musizierte nochmals das Orchester. Als Zugabe wurde noch «Atemlos durch die Nacht» gespielt.